



2026 REACH LLORET DE MAR

Was 2023 im Rahmen eines Reach-Mallorca-Kurzeinsatzes in Lloret de Mar begann, hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. In diesem Sommer fand bereits zum dritten Mal der Reach Lloret de Mar Einsatz statt. 32 Personen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich verbrachten zehn intensive Tage in der bekannten Partystadt, um die Liebe Gottes sichtbar zu machen. Dabei entstanden Hunderte ermutigende Gespräche, mit vielen Menschen wurde gebetet, und die Teilnehmer erlebten immer wieder Gottes Führung und Gegenwart.

Wir sind Gott von Herzen dankbar für all die Begegnungen und Erlebnisse. Ebenso dankbar sind wir für die vielen Beter, die uns während dieser Zeit begleitet und im Gebet mitgetragen haben.

Das Ziel des Einsatzes ist es, die Liebe von Jesus in die Partyzone von Lloret de Mar zu bringen. Morgens startete der Tag in der Kirche vor Ort mit gemeinsamen Lobpreiszeiten und verschiedenen Teachings, als Vorbereitung auf den Outreach. Abends gab es ein kurzes "Get ready" mit kurzen Inputs, Worship und gegenseitiger Segnungszeit.

Dann ging es bereits los in den Partystrassen, um in Zweierteams mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Auf dem "Miracle chair" durften Passanten mit sich beten lassen.

Die Teilnehmer wendeten auch die verschiedenen Tools, die in Tracks geübt wurden, auf der Strasse an. Beim Apologetiktrack wurden

die Leute mit Fragen wie "The bible is true - prove me wrong" zum Gespräch eingeladen.

Die Teilnehmer vom Worshiptrack mischten sich mit der Gitarre unter das Partyvolk, um Gott mit Anbetungsliedern zu ehren.

Im Spiel "Who gets into heaven?" konnten Passanten herausfinden, wer in den Himmel kommt.



PFINGSTGEMEINDE
USTER

THE FOUR

www.thefour.com



www.reachmallorca.com



sich Gebet wünsche. Die Teilnehmerin sprach ein Gebet vor, das die Frau nachsprach. Auf Nachfrage sagte sie, die Schmerzen seien bereits weniger geworden. Daraufhin betete die Teilnehmerin ein weiteres Mal. Die Frau berichtete, dass die Schmerzen nun deutlich nachgelassen hätten und sie glaube, dass sie ganz verschwinden werden.

Bibelstellen auf und war durch das Gespräch sichtlich ermutigt.

Ein Gebet, das Türen öffnete

Der Blick einer Teilnehmerin fiel auf einen jungen Mann, der dem Drama zugehört hatte. In ihr entstand der Wunsch: «Diesem Mann möchte ich von Jesus erzählen.» Als Frau wollte sie jedoch nicht alleine mit ihm sprechen und alle anderen waren bereits in Gespräche vertieft. Deshalb ging sie zurück zur Base.

Dort bat sie gemeinsam mit jemandem aus dem Gebetsteam darum, dass Gott jemanden zu diesem Mann senden möge, der ihm von Jesus erzählen kann. Wenig später sah sie, wie andere Teilnehmende genau mit diesem Mann ins Gespräch kamen. Diese unmittelbare Gebetserhörung wurde für sie selbst zu einer tiefen Ermutigung.

“ So schön, dass ihr wieder hier seid. Ich habe mich schon gefragt, ob ihr dieses Jahr erneut kommen würdet.

Promoter eines Clubs

Ein unerwartetes Zeichen der Hoffnung

Eine Teilnehmerin erhielt von Gott den Eindruck einer Frau in einem weissen T-Shirt, die sich in einer schweren familiären Krise befand. Am nächsten Tag begegnete sie genau dieser Frau. Diese hatte in ihrer Verzweiflung sogar darüber nachgedacht, sich wegen der belastenden Situation in ihrem Elternhaus das Leben zu nehmen.

Die Frau zeigte grundsätzlich Interesse an Gott und sehnte sich nach dem besonderen Frieden, den nur er geben kann. Gleichzeitig fiel es ihr schwer, wirklich an ihn zu glauben. Als die Teilnehmerin ihr erzählte, wie Gott sie auf diese Begegnung vorbereitet hatte, erkannte die Frau darin ein persönliches Zeichen für Gottes Existenz. Daraufhin vertraute sie ihr Leben Jesus an und sagte: «Jetzt werde ich auch wieder in der Bibel lesen.»

Eine Begegnung, die alles veränderte

Im Gespräch mit einer Gruppe junger Schweizer, die am Wunderstuhl vorbeikamen, erklärten zwei Teilnehmerinnen das Evangelium von Jesus und machten deutlich, dass eine Entscheidung für oder gegen Gott Auswirkungen auf die Ewigkeit hat. Währenddessen versuchte eine alkoholisierte Kollegin der Gruppe, das Gespräch zu stören. Nachdem die Teilnehmerinnen das Gespräch beendet hatten, wandte sich die angetrunkene Frau plötzlich an sie und fragte: «Habt ihr für mich auch noch Zeit?» Sie erzählte, dass sie sich an diesem Tag das Handgelenk gebrochen habe, starke Schmerzen verspüre und

Gott wartet auf seine Kinder

Auf der Suche nach einer Person in einem pinkfarbenen T-Shirt, einem Bild, das Gott einer Teilnehmerin im Gebet gezeigt hatte, fand sie tatsächlich eine entsprechend gekleidete Frau. Doch die Frau hatte keine Zeit für ein Gespräch, sodass es bei wenigen kurzen Sätzen blieb.

Die Teilnehmerin wartete anschliessend vierzig Minuten darauf, dass die Frau vielleicht zurückkehren würde, leider vergeblich. Während dieser Wartezeit schenkte Gott ihr jedoch eine tiefe Liebe für diese Person und liess sie ein Stück weit spüren, wie er selbst in seiner grossen Liebe geduldig auf uns Menschen wartet und dabei immer wieder unsere Ablehnung erlebt.

Bibel lesen mit einer Muslimin

«Kann ich wissen, ob ich in den Himmel komme?» – das war die Frage, um die es im Gespräch mit einer Muslimin ging. Die beiden Teilnehmerinnen erzählten ihr von ihrem Glauben und erklärten, warum sie die Gewissheit haben, eines Tages im Himmel zu sein. Gemeinsam lasen sie Kapitel 9 im Johannes-evangelium und sprachen darüber, dass Jesus das Licht der Welt ist. Die Muslimin schrieb sich anschliessend verschiedene

“ Danke für euren Einsatz. Solange ihr hier seid, ist die Atmosphäre spürbar ruhiger und friedlicher. Sobald ihr wieder weg seid, wird sich das leider schnell wieder ins Negative verändern.

Guarda Civil, die jede Nacht in der Partyzone patrouilliert





Gebetsteam im Einsatz – getragen von einer starken Vision

Mit dabei war ein vierköpfiges Gebetsteam, das während der Outreach-Abende für die Teilnehmenden einstand. Sie marschierten durch die Partyzone, um Lloret de Mar für Jesus zu beanspruchen und beteten an strategisch wichtigen Punkten dafür, dass Gottes Gegenwart spürbar wird und Menschen dort echte, bleibende Freude finden können.

Besonders ermutigend war für die Beter immer ein Visionsbild, das eine Teilnehmerin hatte: Jesus, der Löwe von Juda thront über Lloret de Mar und zieht die verlorenen Kinder zu sich. Dieses Bild begleitete das Team immer wieder.

Unser-Vater-Gebet mitten in der Partymeile

Während des Einsatzes kam es immer wieder vor, dass die Teilnehmer auf Wunsch der Partytouristen gemeinsam das Unser-Vater-Gebet sprachen.

Mitten im Lärm der Partyzone, zwischen Neonlicht und vorbeiziehendem Partyvolk, standen sie zusammen und proklamierten: «Denn dein ist die Macht und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.»

Ein Jugendlicher, der zurückkehrt, um die Wahrheit zu suchen

Bei der Begegnung mit einem etwa 16-jährigen Jungen zeigte sich, dass er früher an Gott geglaubt hatte, sich jedoch wieder von ihm abgewandt hatte. Dennoch war er weiterhin auf der Suche nach Wahrheit. Die Teilnehmer konnten ihm erklären, wie sehr Gott ihn liebt.

Trotz seiner Freunde, die bereits in den Club weiterzogen, blieb er stehen, weil er lieber mit den beiden Teilnehmern beten und in der Bibel lesen wollte.

Unerwartete Türöffner in der Clubszene

In den vergangenen Jahren entstand immer wieder der Eindruck, dass Gott Begegnungen mit Clubbesitzern schenken möchte. Gleichzeitig war lange unklar, wie solche Gespräche überhaupt zustande kommen könnten. Eines Nachts war eine Gruppe von Teilnehmern gemeinsam mit den «Street Angels» unterwegs. Dabei

trafen sie auf einen alkoholisierten Mann, der sein Portemonnaie verloren hatte. Um ihm zu helfen, gingen sie in einen Club, um danach zu suchen.

Dort kamen sie mit verschiedenen Menschen ins Gespräch und lernten

schliesslich auch den Manager des Clubs kennen. Zu Beginn war der Manager überzeugt, mit seinem Club etwas Gutes zu tun und den Menschen zu helfen. Doch dann stellte ihm eine Teilnehmerin die Frage: «Hast du das Gefühl, dass wir eine schlechte Meinung von dir und deinem Club haben?»

Diese Frage berührte ihn und öffnete sein Herz. Es entstand ein ehrlicher und offener Austausch, in dem die Teilnehmer ihm das Evangelium erklären konnten. Er hörte interessiert zu und liess sich auf das Gespräch ein. So entstand plötzlich genau die Gesprächsbasis, für die all die Jahre gebetet worden war. Eine Begegnung, die menschlich zunächst ganz zufällig erschien, wurde zu einer wertvollen Gelegenheit, Gottes Liebe und das Evangelium weiterzugeben.

“ Ich durfte für fast jede Person beten und erleben, wie der Heilige Geist durch mich wirkte, um Menschen zu berühren.

Einsatzteilnehmer ”



Deine Hände und Füße

Zum Start des Einsatzes sind wir mit Kreide in der Hand durch die Strassen von Lloret de Mar gezogen, betend und in der Haltung, dass wir die Hände und Füße von Jesus sein dürfen. Mit der Kreide haben wir unsere Hand- und Fussabdrücke auf Gehwegen, Strassen und Plätzen hinterlassen, im Glauben, dass Jesus über diese zehn Tage durch uns wirken, Menschen retten, befreien und heilen wird.

Am letzten Abend waren wir als Team am Strand und hielten eine Dankbarkeitsrunde. Zu Tränen gerührt durften wir voneinander hören, was Gott in diesen Tagen gewirkt hat. Wir konnten nur staunen und unseren Dank und unsere Anbetung zum Ausdruck bringen.

Erneut nahmen wir die Kreide zur Hand und stellten uns gegenseitig die Frage: „Möchtest du auch in deinem Zuhause, deiner Familie, deinem Umfeld die Hände und Füße von Jesus sein?“ Und so schrieben wir uns symbolisch gegenseitig den Namen Jesus auf die Fusssohlen, im Glauben, dass er auch in unserer Heimat seine Spuren hinterlassen wird.

Danke Jesus, für alle Begegnungen, Gespräche, Gebete und Entscheidungen. Wir danken dir und allen Menschen in den Gebetschats für jedes einzelne Gebet, das gesprochen wurde.

Bitte bete mit uns, dass die gesäten Samen in den Herzen aufgehen. Danke, dass du hinter uns stehst!

Möchtest du Teil dieser Bewegung sein? Scanne den QR-Code und lass dich challengen. Wir würden uns freuen, einen der nächsten Reach Einsätze gemeinsam mit dir zu erleben.

Dein Reach Lloret Team

Ja! Wir möchten überall die Hände und Füße Jesu sein.

**Reach Lloret de Mar
Einsatzteam**



[instagram.com/reachlloret](https://www.instagram.com/reachlloret)



reachmallorca.com/einsatze

Wir challengen dich!



linktr.ee/reachlloret

- 1** Sei beim nächsten Mal live dabei, z. B. bei Reach Phuket vom 26.01. – 06.02.2027. Oder komm mit uns nach Cancun, Mallorca oder Lloret de Mar.
- 2** Was, wenn eine Jüngerschaftsschule dein nächster Schritt ist? Check out: Reach Mallorca School.
- 3** Unterstütze das Reach Movement finanziell und sei Teil davon, wie die beste Botschaft in Partyzonen bekannt wird.
- 4** Gehe all in und bete um Mut, deinen Glauben im Alltag zu leben.